

WERKLEXIKA

- 04-2-534** *Politische Theorie der Gegenwart in Einzeldarstellungen* : von Adorno bis Young / hrsg. von Gisela Riescher. - Stuttgart : Kröner, 2004. - XX, 508 S. ; 16 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 343). - ISBN 3-520-34301-0 : EUR 25.00
[8154]

Mit diesem Band führt der Kröner-Verlag eine Reihe fort, in der herausragende Autoren die wichtigsten Werke der von ihnen vertretenen Wissenschaft in knappen Besprechungen darstellen.¹ Im vorliegenden Band werden Werke von 135 Autoren der Nachkriegszeit im Bereich Politische Theorie vorgestellt; der Schwerpunkt liegt bei deutschsprachigen Autoren, doch sind auch angelsächsische und französische in nennenswerter Zahl berücksichtigt. Bereits die genannte Zahl macht klar, daß nicht nur Politische Theoretiker im engeren Sinne behandelt werden, sondern auch solche der Soziologie (z.B. Elias, Bourdieu, Giddens, Lipset), der Sozialphilosophie und der politischen Philosophie (z.B. Höffe, Nell-Breuning, Rawls und Waltz) und der feministischen Theorie. Insbesondere unter den angelsächsischen Autoren findet man solche, die der Theorie der Internationalen Beziehungen zugeordnet werden können (z.B. Bull, Keohane, Morgenthau, Rosenau, Young). Dagegen werden nur wenige dem Marxismus zuzuordnende Autoren berücksichtigt (z.B. Adorno, Horkheimer, Negt), die man noch vor wenigen Jahrzehnten als einen *mainstream* der Politischen Theorie betrachtet hätte; hier ist ihr Anteil nun auf das Normalmaß zurechtgestutzt. Insgesamt entsteht der Eindruck, daß der Begriff „Politische Theorie“ hier außerordentlich weit gefaßt ist, ohne jedoch verwässert zu werden. Die Herausgeberin und die Beiträger sind ausgewiesene Vertreter des Faches und meist Experten in Bezug auf die besprochene Person und deren Werke.

Die durchschnittlich 3,7 Seiten langen Artikel sind alle nach demselben Schema aufgebaut: Im einleitenden Abschnitt werden knapp die Biographie des Theoretikers dargestellt und, falls im folgenden nicht besprochen, die wichtigsten Werke aufgeführt. Im folgenden Abschnitt wird dann der Inhalt der für die politische Theorie einschlägigen Werke und Aufsätze dargestellt. Die bündige Darstellung der einzelnen Werke reicht aus, um einen ersten Eindruck zu gewinnen. Im nächsten Abschnitt *Rezeption* wird noch die Wirkungsgeschichte des jeweiligen Autors geschildert und kritisch gewürdigt. Jeder Artikel schließt mit einer Auswahlbibliographie der Primär- und Sekundärliteratur.

Der Anhang enthält ein Mitarbeiterverzeichnis (2 S.) und ein Sachregister (7 S.). Während im Text der Artikel auf andere Autoren verwiesen wird, erschließt das Register nur die Artikel, nicht deren Inhalt: das deutet auf den

¹ *Hauptwerke der Geschichtsschreibung* (1997). - Rez.: *IFB 97-3/4-398*. - *Hauptwerke der politischen Theorie* (1997) - Rez.: *IFB 98-1/2-138*. - *Hauptwerke der Soziologie* (2000) - Rez.: *IFB 01-2-388*. - *Hauptwerke der Ethnologie* (2001). - Rez.: *IFB 02-1-133*.

Charakter des Werkes hin, das eher als Lesebuch denn als Nachschlagewerk gelten kann.

Das Buch bietet einen breiten Zugang zu einem Kerngebiet der Politikwissenschaft: sein Nutzen ist um so höher zu werten, als die Darstellung sowohl der Werke als auch der Rezeption strikt auf das Gebiet der Politischen Theorie beschränkt wird. Es wird in der Lehre auf jeden Fall einen prominenten Platz einnehmen, sind doch Seminare nur zur Politischen Theorie seltener geworden, da das Gebiet heute meist in Verbindung mit anderen Themen wie z.B. Demokratisierung und Transformation gelehrt wird. Daher ist ein Überblickswerk, das sowohl als Lesebuch als auch als Nachschlagewerk (zu den einzelnen Autoren) verwendet werden kann, sehr zu begrüßen. Insofern wird eine Anschaffung in wissenschaftlichen Bibliotheken sehr empfohlen, wenn möglich in zwei Exemplaren für den Ausleih- und für den Informationsapparat.

Jürgen Plieninger

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>